

# Gute bis sehr gute Noten für Linthkanal

**Der Zustand der st. gallischen Flüsse und Bäche ist mehrheitlich gut. Probleme bestehen vor allem bei Gewässern mit einem hohen Anteil an gereinigtem Abwasser. Dies zeigt eine Untersuchung der Fließgewässer im Kanton St. Gallen.**

*St. Gallen.* – Das Amt für Umwelt und Energie (AFU) untersucht regelmässig die chemische Wasserqualität der grösseren Fließgewässer im Kanton St. Gallen. In den Jahren 2008 und 2009 wurden ausserdem die Bäche und Flüsse im Einzugsgebiet des Bodensees hinsichtlich ihres chemischen und biologischen Zustands genauer betrachtet.

## **Linthkanal unter den Besten**

Von den grösseren Gewässern im Kanton erhalten der Alpenrhein, der Rheintaler und der Werdenberger Binnenkanal sowie der Linthkanal für alle regelmässig gemessenen Stoffe gute oder sehr gute Noten. In der Thur, im Necker und in der Sitter ist die Wasserqualität ebenfalls grösstenteils gut, eine Grundbelastung mit gereinigtem Abwasser ist jedoch erkennbar.

Das gute Resultat ist in erster Linie den Sanierungen von Abwasserreinigungsanlagen (ARA) in den vergangenen 15 Jahren zu verdanken. Unbefriedigend sind die Verhältnisse vor allem in der Glatt und in der Steinach. In beiden Flüssen wird das gereinigte Abwasser nur schlecht mit Flusswasser verdünnt. Dies erfordert zusätzliche Massnahmen bei den ARA.

## **ARAs werden verbessert**

Die Steinach soll in einem ersten Schritt durch eine direkte Ableitung des Abwassers der ARA St. Gallen-Hofen zum Bodensee entlastet werden. Weitere Massnahmen zur Aufwertung der Steinach sind geplant. An der Glatt ist eine Leistungssteigerung der ARA Herisau in Planung, und eine Erweiterung der ARA Flawil wird ebenfalls in Betracht gezogen. Hier gilt es vorerst Probleme mit hochbelastetem Industrieabwasser in den Griff zu bekommen. (sk)